BACHELOR UND MASTER LEHRAMT

Unterrichtsfach Französisch

Institut für Romanistik – Wintersemester 2023/24

KUBI @aau.at

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINES ZUM STUDIUM DER ROMANISTIK....1
1. Beratung und Auskunft....1
II. BACHELORSTUDIUM LEHRAMT....2
1. Studienprofil....2
2. Unterrichtsfach Französisch....2
3. Ziele des Studiums....2
4. Aufnahmeverfahren....2
5. Zusatzprüfungen....3
5.1. Spracheinstufungsprüfung für Französisch....3
5.2. Latein-Zusatzprüfung....3
6. Studienaufbau....4
6.1. STEOP....4
6.2. Modulübersicht Bachelorstudium Lehramt....4
6.3. Praxis....4
6.4 Besonderheiten des Lehramtsstudiums....5
7. Berufliche Perspektiven....5
8. Fachkompetenzen....5
8.1 Sprachausbildung....6
8.2 Sprachwissenschaft....6
8.3 Literaturwissenschaft....6
8.4 Kulturwissenschaft....7
8.5 Fachdidaktik....7
III. UNTERRICHTSFACH FRANZÖSISCH (SKZ: 409) – BACHELOR LEHRAMT....8
1. Dauer und Gliederung des Studiums....8
2. Lehrveranstaltungen Lehramt: Arten, ECTS, Semesterstunden....8
3. Unterrichtsfach Französisch Modulübersicht....9
4. Inhalt der Lehrveranstaltungen....14
IV. MASTERSTUDIUM LEHRAMT....26
1. Studienprofil....26
2. Ziele des Studiums....26
3. Zulassung zum Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung....26
4. Modulübersicht Masterstudium Lehramt allgemein....26
5. Praxis....27
6. Berufliche Perspektiven....27
7. Fachkompetenzen....27
7.1. Sprachausbildung....28
7.2. Sprachwissenschaft....28

7.3. Literaturwissenschaft 28
7.4. Kulturwissenschaft 28
7.5. Fachdidaktik 29
8. Modulübersicht Master Lehramt Französisch 29
V. UNTERRICHTSFACH FRANZÖSISCH – MASTER LEHRAMT 30
1. Unterrichtsfach Französisch (SKZ: 509): Module 30
2. Inhalt der Lehrveranstaltungen 31
VI. AUSLANDSAUFENTHALT UND AUSLANDSSTUDIEN 34
1. Partneruniversitäten des Instituts für Romanistik 34
2. Tätigkeit als Sprachassistent*in 35
3. Anrechnung von Auslandsstudien 35

Hinweis:
Alle Angaben ohne Gewähr. Verbindlich sind nur die im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt veröffentlichten Curricula für das Bachelorstudium Romanistik und das Masterstudium.

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Institut für Romanistik an der Universität Klagenfurt
Version 2023:
Redaktion und Inhalt: Assoc. Prof. Dr. Jennifer Gabel de Aguirre
Layout: Nina Käfel, Bakk.phil. BA MA, Jennifer Prutej, BA

Copyright September 2023 by Institut für Romanistik, Universität Klagenfurt
Alle Rechte vorbehalten!

I. ALLGEMEINES ZUM STUDIUM DER ROMANISTIK

1. Beratung und Auskunft

Allgemeine Informationen über das Lehramt-Studium des Unterrichtsfaches Französisch (Bachelor, Master) sowie Auskunft über Lehrveranstaltungen, Prüfungstermine, Anmeldungsbedingungen etc. gibt es im:

Sekretariat des Instituts für Romanistik
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67
Standort: Nordtrakt, Raum N.0.64 und N.0.65
Öffnungszeiten im Semester: Montag-Donnerstag: 10-12 Uhr, Dienstag auch 13.30-15.30h
https://www.aau.at/romanistik/

Im Sekretariat beraten Sie:

SONJA SPAROUZ
Raum: N.0.64
Telefon: 0463 / 2700-2403
Email: Sonja.Sparouz@aau.at

CORNELIA STUBINGER
Raum: N.0.65
Telefon: 0463 / 2700-2404
Email: Cornelia.Stubinger@aau.at

romanistik@aau.at

Allgemeine Informationen bezüglich des Lehramtsstudiums gibt es zudem bei der **Koordinationsstelle Lehramtsausbildung** unter www.aau.at/lehramt-studieren.

Spezielle Studienangelegenheiten

In komplizierten Fällen (Fragen zum Studienrecht, Anrechnungen in- und ausländischer Studien, Einreichung von Prüfungen etc.) ist es empfehlenswert, sich direkt an die Studienprogrammleitung zu wenden. Seit Oktober 2021 ist **Assoc. Prof. Dr. Jennifer Gabel de Aguirre** (Email: Jennifer.GabeldeAguirre@aau.at) Studienprogrammleiterin für das Institut der Romanistik.

Die Studienprogrammleitung der Romanistik ist vom Studienrektorat für bestimmte Aufgaben bevollmächtigt und somit zuständig für:

- Organisation des Lehrangebots und Verwaltung des Lehrbudgets,
- Anrechnung von Prüfungen/Praktika im In- und Ausland,
- Überprüfung der Anträge auf Ausstellung von Bachelor-, Master-, und Diplomprüfungszeugnissen.

Außerdem berät die Studienprogrammleitung in Studienangelegenheiten.

Die aktuellen **Studienprogrammleiterinnen** für das **Lehramt** (Email: lehramt@aau.at) sind:

- **Sen. Scientist Mag. Vesna Kucher** (Email: Vesna.Kucher@aau.at)
- **Sen. Scientist MMag. Dr. Martina Damej** (Email: martina.damej@aau.at)

II. BACHELORSTUDIUM LEHRAMT

1. Studienprofil

Das Bachelor-Lehramtsstudium ist immer kombinationspflichtig, das heißt es müssen zwei Unterrichtsfächer oder ein Unterrichtsfach und die Spezialisierung Inklusive Pädagogik gewählt werden. Das Bachelor-Lehramtsstudium setzt sich aus den Anteilen des ersten Unterrichtsfachs (95 ECTS), dem gewählten zweiten Unterrichtsfach (95 ECTS), den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (40 ECTS) sowie den Freien Wahlfächern (5 ECTS) und der Bachelorarbeit (5 ECTS) zusammen.

2. Unterrichtsfach Französisch

Das Bachelor-Lehramtsstudium Unterrichtsfach Französisch setzt sich aus verschiedenen fachlichen und fachdidaktischen Teilbereichen der Lehramtsausbildung zusammen. Neben den allgemeinen pädagogischen Kursen für alle Lehramtsstudierende beinhaltet das Unterrichtsfach Französisch auch eine Anzahl facheigener Kurse zum Unterrichten der französischen Sprache. Während des Studiums erwerben die Studierenden einen umfassenden Grund- und Aufbauwortschatz, Grundlagen der Grammatik, die Kompetenz zum Lesen und Verstehen diverser Texte, narrative mündliche und schriftliche Kompetenzen. Sie bekommen einen grundlegenden Einblick in die historisch gewachsenen politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Besonderheiten sowie in die Institutionen und Lebenswelten der betreffenden Kulturräume. Neben den fachspezifischen Einblicken werden im Studium auch Inhalte der romanischen Sprachwissenschaften und Fachdidaktik geboten.

3. Ziele des Studiums

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiums verfügen über

- grundlegende Kenntnisse über die didaktischen Ansätze und Konzepte des (fachübergreifenden) Unterrichts und der Inklusiven Pädagogik.
- Kenntnisse über gesetzliche und schulische Rahmenbedingungen.
- Fertigkeiten in Organisation, Planung, dem Design von Unterrichtsmaterialien und der Diagnose, Beurteilung und Förderung ihrer Schützlinge.
- metasprachliche Kompetenzen, die für die Fremdsprachenlehre wichtig sind.
- die Fähigkeit, sich fachlich offen und kritisch mit der gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Lebenswelt der Romania auseinanderzusetzen.
- die Bereitschaft, sich mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen.
- fundierte Kenntnisse über die historischen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der betreffenden Kulturräume.

4. Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für das Lehramtsstudium beinhaltet mehrere Teilschritte. Zunächst ist die Anmeldung online unter www.zulassunglehramt.at erforderlich. Die Anmeldung ermöglicht die Teilnahme am ersten Bewerbungsschritt, dem Self-Assessment. Hier durchlaufen die Bewerber*innen online eine Laufbahnberatung unter dem Titel „Soll ich das Lehramtsstudium beginnen?".

Nach dem Self-Assessment folgt im zweiten Bewerbungsschritt ein Zulassungstest via Computer. Der Zulassungstest findet nur einmal pro Studienjahr statt. Der genaue Termin wird auf der Universitäts-Website bekanntgegeben. Der Zulassungstest dient zur Bewertung der vorhandenen kognitiven, emotionalen und sprachlichen Fertigkeiten der Bewerber*innen in Hinblick auf das Anforderungsprofil für den Beruf der Pädagogin und des Pädagogen.
Die Mitteilung des Testergebnisses erfolgt spätestens eine Woche nach Absolvierung des Tests. Alle Bewerber*innen, die den Test erfolgreich absolviert haben, können sich nun an der AAU online registrieren und sich in der Folge persönlich in der Studien- und Prüfungsabteilung inskribieren.

5. Zusatzprüfungen

5.1. Spracheinstufungsprüfung für Französisch

Für den Schwerpunkt Französisch werden die folgenden sprachpraktischen Grundkenntnisse vorausgesetzt:
Nomen: Genus, Pluralbildung, Kongruenz, Komparativ – Superlativ.
Pronomen: Personalpronomen (betont – unbetont, einfach), Demonstrativum, Possessivum, Relativum (*qui – que*).
Verb: Beherrschung der regelmäßigen und der wichtigsten unregelmäßigen Formen: Präsens, Imperfekt, *Passé composé*, Futurum, Konditionalis.
Präposition: Korrekter Gebrauch der wichtigsten Präpositionen, auch mit Verben.
Satzbau: Kenntnis der elementaren Strukturen.
Wortschatz: ca. 1000 Wörter, was im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GERS) dem Niveau A2+ entspricht.

Im Französischen erfolgt der Nachweis der nötigen Vorkenntnisse im Kurs *Sprachkompetenz Französisch I*, und zwar folgendermaßen:

→ In der ersten Unterrichtswoche findet eine **Einstufungsprüfung** statt, die den Studierenden darüber Aufschluss gibt, ob sie die für einen erfolgreichen Kursbesuch nötigen Vorkenntnisse besitzen. Eine Teilnahme an romanistischen Lehrveranstaltungen (außer Vorlesungen und STEOP-Kurse) ist **nur** möglich, wenn im Orientierungstest zumindest **60%** der zu vergebenden Gesamtpunktezahl erreicht wurde (Musterprüfungen sind auf der Homepage des Instituts unter https://www.aau.at/romanistik/studium/vorkenntnisse/ zu finden).
→ Die Einstufungsprüfung setzt sich zusammen aus Grammatikübungen sowie Übungen zum Textverständnis (oder Hörverständnis) und beinhaltet auch das Verfassen eines Textes in der jeweiligen Fremdsprache (Umfang ca. 80-100 Wörter). Dauer: ca. 90 Minuten.

5.2. Latein-Zusatzprüfung

Der Nachweis von Lateinkenntnissen ist für bestimmte im Curriculum festgelegte Lehrveranstaltungen zu erbringen. Dieser Nachweis kann durch die erfolgreiche Absolvierung einer Zusatzprüfung, die den Anforderungen des § 6 UBVO entspricht, erfolgen. Die Zusatzprüfung entfällt, wenn die Studierenden Latein in einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens 10 Wochenstunden erfolgreich abgeschlossen haben.

6. Studienaufbau

6.1. STEOP

Studienanfänger*innen müssen die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) im 1. Semester absolvieren. Die STEOP umfasst 8 bis 16 ECTS-Anrechnungspunkte, wobei 4 ECTS aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und je 2 bis 6 ECTS aus den einzelnen Unterrichtsfächern und Spezialisierungen zu absolvieren sind.
Die STEOP im Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ setzt sich aus der Vorlesung „Einführung in Lehren und Lernen“ (3 ECTS) sowie dem Kurs „Orientierung im Berufsfeld“ (1 ECTS) zusammen. Diese Lehrveranstaltungen werden jedes Semester an der AAU und / oder der PH Kärnten angeboten.
Bis zur erfolgreichen Absolvierung aller Lehrveranstaltungen der STEOP können weitere Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden.

6.2. Modulübersicht Bachelorstudium Lehramt

Vorgesehene Studiendauer	**8 Semester ECTS-AP: 240**
Bildungswissenschaftliche Grundlagen (inkl. 10 ECTS Pädagogisch-Praktische Studien)	**ECTS-AP: 40**
Unterrichtsfach 1 (inkl. 5 ECTS Pädagogisch-Praktische Studien)	**ECTS-AP: 95**
Unterrichtsfach 2 bzw. Spezialisierung (inkl. 5 ECTS Pädagogisch-Praktische Studien)	**ECTS-AP: 95**
Bachelorarbeit	**ECTS-AP: 5**
Freie Wahlfächer	**ECTS-AP: 5**
Studienabschluss	**Bachelor of Education (BEd)**

6.3. Praxis

Das Bachelor-Lehramtsstudium Unterrichtsfach Französisch bietet den Erwerb von spezifischen berufsbezogenen Kompetenzen und Fähigkeiten in 5 Schritten (5 Praktika) und deren Begleitung durch fachdidaktische (FD) Lehrveranstaltungen sowie Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG) an. Insgesamt umfassen die Praktika 20 ECTS.
Im **zweiten Semester** startet das allgemeine Orientierungspraktikum im Umfang von 2 ECTS. Zugehörig zu diesem muss die Lehrveranstaltung "Theorie und Praxis des Unterrichts" aus dem Bereich der BWG absolviert werden.
Im **vierten Semester** finden die Pädagogisch-Praktischen Studien 1 (PPS) im Unterrichtsfach Französisch und Unterrichtsfach II (bzw. in der Spezialisierung) im

Umfang von jeweils 2 ECTS statt. Es muss pro Fach eine fachdidaktische Begleitlehrveranstaltung besucht werden, sowie eine BWG-Lehrveranstaltung.
Im **fünften sowie im sechsten Semester** sollen die PPS 2 und PPS 3 jeweils im Unterrichtsfach Französisch und Unterrichtsfach II (bzw. im Spezialisierungsgebiet) im Umfang von jeweils 3 ECTS absolviert werden. Jedem PPS ist pro Fach eine FD-Lehrveranstaltung zugeordnet. Für das PPS 2 und PPS 3 gibt es jeweils eine BWG-Lehrveranstaltung.
Im **siebten Semester** findet das Forschungspraktikum im Umfang von 2 ECTS statt. Dieses wird durch die BWG-Lehrveranstaltung "Qualitätssicherung und Evaluation" ergänzt.

6.4 Besonderheiten des Lehramtsstudiums

Die Bachelorarbeit kann erst verfasst werden, sobald 100 ECTS des Studiums positiv angerechnet wurden.

7. Berufliche Perspektiven

Das Studium berechtigt die Absolventinnen und Absolventen für eine Reihe pädagogischer Berufsfelder:

- Lehrer*in an einer österreichischen Schule für die Sekundarstufe
- im Bereich der allgemeinen und beruflichen schulischen Weiterbildung
- in außerschulischen Bildungseinrichtungen

8. Fachkompetenzen

Die Absolvent*innen verfügen über

- die Fähigkeit zur offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Lebenswelt der Romania;
- die Fähigkeit, literarische Texte und Gebrauchstexte in der Zielsprache adäquat zu erfassen;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Produktion differenzierter mündlicher und schriftlicher Texte in der Zielsprache und im Deutschen;
- grundlegende Kenntnis kultureller Ausdrucksformen der zielsprachlichen Gemeinschaft in Gegenwart und Vergangenheit sowie die Fähigkeit, diese in ihrer sozialen und historischen Bedingtheit wahrzunehmen;
- die Bereitschaft und Fähigkeit zum Dialog mit anderen Kulturen und zum problembewussten Umgang mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und Einstellungen (interkulturelle Kompetenz);
- die Fähigkeit zur Sichtung und Erfassung wissenschaftlicher Fachtexte auf Deutsch und in der Zielsprache;
- die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen und die Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte;
- die Fähigkeit, Forschungslage und bildungspolitische Maßnahmen zu Sprachenvielfalt und individueller Mehrsprachigkeit (z.B. Gesamtsprachenkonzept, Einbeziehung des Migrationshintergrunds, Mehrsprachigkeitsdidaktik) zu analysieren und zu bewerten.

8.1 Sprachausbildung

Die Absolvent*innen verfügen über

- sprachliche Kompetenzen in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, die es erlauben, in einer Vielzahl von Situationen sprachlich angemessen zu handeln und sich in mündlicher und schriftlicher Form in unterschiedlichen Texttypen korrekt zu äußern (in Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) entspricht dies dem Niveau B2/C1);
- ein Bewusstsein für innersprachliche Variation;
- metasprachliche Kompetenzen, wie sie für die Fremdsprachenlehre in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen nötig sind;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Erweiterung der genannten Kompetenzen, um den aus der Variabilität und Dynamik natürlicher Sprachen resultierenden Anforderungen gerecht zu werden.

8.2 Sprachwissenschaft

Die Absolvent*innen haben im Hinblick auf die Zielsprache grundlegende Kenntnisse

- der wichtigsten Theorien und Methoden der zielsprachlichen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen, und zwar sowohl im Hinblick auf die interne Linguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Lexikologie, Semantik, Textlinguistik) als auch auf Bereiche der externen Linguistik (Sozio-, Pragma-, Geo-, Psycholinguistik), unter Einbezug interdisziplinärer Aspekte;
- der Standardsprachen und ihrer Beziehungen zu regionalen, sozialen oder funktionalen Sprachvarianten, auch unter Berücksichtigung der Romania Nova (Varietätenlinguistik);
- der Geschichte, Verbreitung und aktuellen Lage der romanischen Sprachen im Allgemeinen und der Zielsprache im Besonderen;
- der Forschungslage und bildungspolitischer Maßnahmen zur Förderung von Sprachenvielfalt und individueller Mehrsprachigkeit;
- von gesamtromanischen Zusammenhängen in Diachronie und Synchronie und Kontaktsituationen mit anderen Sprachen.

8.3 Literaturwissenschaft

Die Absolvent*innen verfügen über

- grundlegende Kenntnisse von Literaturen der Zielsprache (Alte und/oder Neue Romania); dies umfasst einerseits einen Überblick über die Entwicklung der jeweiligen Literatur vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Einbettung sowie historischen Bedingtheit, andererseits die exemplarische Vertiefung in einzelne Gebiete (Epochen, Strömungen, Gattungen, Formen, Werke und Werkkomplexe);
- die Fähigkeit zum selbstständigen, theorie- und methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten. Die Analysefähigkeit setzt die Vertrautheit mit den grundlegenden Begriffen von Poetik, Rhetorik, Gattungstheorien und Narratologie sowie mit den wichtigsten Theorien und Methoden der literaturwissenschaftlichen Interpretation voraus;

- die Fähigkeit, neben dem literarischen Kanon im engeren Sinn auch andere Textarten und Medien zu rezipieren und zu reflektieren, vor allem solche, die im Hinblick auf Anforderungen im Unterricht der Sekundarstufe relevant sind (z. B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics);
- grundlegende Kenntnisse von Forschungsarbeiten zu den Literaturen der Romania.

8.4 Kulturwissenschaft

Die Absolvent*innen haben

- einen grundlegenden Einblick in die historisch gewachsenen politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Besonderheiten sowie in die Institutionen und Lebenswelten der betreffenden Kulturräume;
- die Fähigkeit, historische, politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Zusammenhänge zu erfassen, kulturelle Ausdrucksformen zu erkennen, ethnozentrische Eigen- und Fremdwahrnehmungen zu verstehen sowie die Medienlandschaft des betreffenden Sprachraums kritisch zu interpretieren;
- die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Fragen im Unterricht oder interkulturellen Kontext aufzugreifen und als Lernressource zu nutzen.

8.5 Fachdidaktik

Die Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen (Orientierung am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung, EPOSA):

- Klassische und alternative Methoden des Fremdsprachenunterrichts unter Berücksichtigung der in den Schulen jeweils aktuellen Lehrpläne,
- Ziele und Verfahren des kommunikativen und performativen Sprachunterrichts,
- Unterrichtsplanung und damit verbundene Lehrzielformulierungen,
- Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Medien sowie deren Einsatz im Unterricht,
- Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik,
- lernzielorientierte und kriterienbasierte Evaluierungs- und Assessmentmethoden,
- Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens,
- Spracherwerbstheorien und Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung,
- Erstellung und Evaluierung digitaler Unterrichtsressourcen.

III. UNTERRICHTSFACH FRANZÖSISCH (SKZ: 409) – BACHELOR LEHRAMT

1. Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Französisch im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 73 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 12 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 17 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 8 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

2. Lehrveranstaltungen Lehramt: Arten, ECTS, Semesterstunden

Es gibt zwei Arten von Lehrveranstaltungen:

- **Vorlesungen (VO):** hier erfolgt die Wissensvermittlung durch einen Vortrag der / des Lehrenden. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und / oder mündlichen) Prüfungsakt nach Ende der Lehrveranstaltung statt. Es besteht keine Anwesenheitspflicht.
- **Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:** Hier gibt es keine punktuelle Prüfung, sondern es zählt die Gesamtleistung während des Semesters. Es werden schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen, die aktive Teilnahme am Diskussions- und Reflexionsprozess sowie ggf. die Absolvierung der festgelegten Tests erwartet. Es besteht grundsätzlich **Anwesenheitspflicht.**
- **Arten von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen**
  - Kurs (KS): dient der wissenschaftlich orientierten Sprachausbildung
  - Proseminar (PS): Vorstufe des Seminars; inkludiert die Abfassung einer Proseminararbeit (3000 Wörter)
  - Seminar (SE): forschungs- und theorieorientierte Lehrveranstaltung; inkludiert die Abfassung einer Seminararbeit (6000 Wörter)
  - Vorlesung mit Proseminar (VP): Verbindung beider Lehrveranstaltungsarten – besteht aus einem Vorlesungsteil und einem Kursteil
  - Praxis (PR): Erwerb von spezifischen berufsbezogenen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen von Praktika.

Semesterstunden (Sst.)

… sind Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten pro Semesterwoche. Eine 2-stündige Lehrveranstaltung dauert also 90 Minuten (einmal pro Woche); 4-, 6- bzw. 8-stündige Lehrveranstaltungen werden in zwei, drei bzw. vier 2-stündigen Einheiten pro Woche abgehalten.

ECTS (European Credits Transfer System)

Jeder Lehrveranstaltung ist eine bestimmte Anzahl von ECTS-Anrechnungspunkten (*Credits*) zugeordnet, entsprechend dem Arbeitsaufwand, der für die Absolvierung einer Lehrveranstaltung erforderlich ist; ein Punkt entspricht **25 Echtstunden**. Für die Absolvierung eines Fachs ist **nur** die Anzahl der ECTS-Anrechnungspunkte maßgeblich, nicht die Anzahl der Semesterstunden.
Eine Lehrveranstaltung mit 4 Punkten entspricht z.B. einer Arbeitszeit von **100 Stunden** (zu 60 Minuten) inklusive Präsenz.

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe des Campus-Systems (ZEUS).

3. Unterrichtsfach Französisch Modulübersicht

Modulübersicht Bachelorstudium (AAU)[1]		**Modulart**	**ECTS**	**Semester**
FRB	**Sprachausbildung Basismodul**	WM	14	1, 2, 3, 4
FRD	**Sprachausbildung Aufbaumodul**	WM	14	3, 4, 5, 6, 7
FRE	**Kulturwissenschaft**	PM	5	2, 3, 4, 5
FRG	**Französische Literaturwissenschaft 1**	WM	6	2, 3, 4, 5
FRH	**Französische Literaturwissenschaft 2**	PM	6	2, 3, 4, 5, 6
FRI	**Französische Literaturwissenschaft 3**	PM	8	5, 6, 7, 8
FRJ	**Sprachwissenschaft 1**	PM	6	1, 2
FRK	**Sprachwissenschaft 2**	PM	6	3, 4, 5
FRL	**Sprachwissenschaft 3**	PM	8	6, 7, 8
FRM	**Fachdidaktik 1**	PM	6	2, 3, 4
FRN	**Schulpraxis Französisch – PPS und Begleitung**	PM	10	4, 5, 6, 7
FRO	**Fachdidaktik 2**	PM	6	6, 7, 8
		SUMME	**95**	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

[1] In dieser Studieninformation wird lediglich das Lehr- bzw. Modulangebot der AAU berücksichtigt. Für Alternativ-Module, die (nur) an der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG) angeboten werden, vgl. Curriculum LA Sekundarstufe.

Anerkennung sprachlicher Vorkenntnisse: Studierende, die über fortgeschrittene Kenntnisse des Französischen verfügen (z. B. aufgrund des Besuchs einer französischsprachigen sekundären Bildungseinrichtung) bzw. über muttersprachliche Kenntnisse des Französischen verfügen, können anstelle des Moduls FRB eine Fachprüfung ablegen, in der die in dem betreffenden Modul zu erwerbenden sprachlichen Kompetenzen nachzuweisen sind. Der Fachprüfung über das Modul der Sprachausbildung werden so viele ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet, wie das entsprechende Modul umfasst.

Das Modul „Sprachausbildung Basismodul“ (FRB)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRB.001	Sprachkompetenz Französisch I → vorherige Einstufungsprüfung nötig	KS	6	**1, 2, 3**
FRB.002	Sprachkompetenz Französisch II → setzt Absolvierung von FRB.001 voraus	KS	8	**2, 3, 4**

Das Modul „Sprachausbildung Aufbaumodul“ (FRD)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRD.001	Sprachkompetenz Französisch III → setzt Absolvierung von FRB.002 voraus	KS	5	**3, 4, 5**
FRD.002	Sprachkompetenz Französisch IVb → setzt Absolvierung von FRD.001 voraus	KS	4	**4, 5, 6**
FRD.003	Sprachkompetenz Französisch V → setzt Absolvierung von FRD.002 voraus	KS	5	**5, 6, 7**

Das Modul „Kulturwissenschaft“ (FRE)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRE.001	Einführung in die französische Kulturwissenschaft: *Histoire de France* → setzt Absolvierung von FRB.001 voraus	VP	2	**2, 3, 4**
FRE.002	Französische/frankophone Kulturwissenschaft - Thematischer Schwerpunkt: *La France contemporaine* → setzt Absolvierung von FRB.002 voraus	VP	3	**3, 4, 5**

Das Modul „Französische Literaturwissenschaft 1“ (FRG)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRG.001	Einführung in die französische Literaturwissenschaft → setzt Absolvierung von FRB.001 voraus	VP	3	**2, 3**
FRG.002	Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt → setzt Absolvierung von FRG.001 voraus	PS	3	**3, 4, 5**

Das Modul „Französische Literaturwissenschaft 2“ (FRH)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRH.001	Geschichte der französischen Literatur 1: *Überblick über die französische Literatur der älteren Epochen*	VO	3	**2, 3, 4, 5, 6**
FRH.002	Geschichte der französischen Literatur 2: *Überblick über die französische Literatur der neueren Epochen*	VO	3	**2, 3, 4, 5, 6**

Das Modul „Französische Literaturwissenschaft 3“ (FRI)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRI.001	Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt → setzt Absolvierung von FRG und einer literaturgeschichtlichen VO (FRH.001 oder FRH.002) voraus	PS	4	**5, 6**
FRI.002	Seminar zur französischen Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt → setzt Absolvierung von Latein Zusatzprüfung **und** FRI.001 voraus	SE	4	**7, 8**

Das Modul „Französische Sprachwissenschaft 1“ (FRJ)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRJ.001	STEOP: Einführung in die Sprachwissenschaft (Schwerpunkt - Französistik)	VO	3	**1**
FRJ.002	Linguistisches Proseminar I: Phonetik und Phonologie (Französistik)	PS	3	**2**

Das Modul „Französische Sprachwissenschaft 2“ (FRK)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRK.001	Linguistisches Proseminar II (Morphologie und Syntax) – Französistik → setzt Absolvierung von FRB.001 **und** FRJ.001 voraus	PS	3	**3, 4**
FRK.002	Lehrveranstaltung zur französischen Sprachgeschichte	VO	3	**4, 5**

Das Modul „Französische Sprachwissenschaft 3“ (FRL)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRL.001	Thematisches Proseminar zur französischen Sprachwissenschaft → setzt Absolvierung von FRK.001 voraus	PS	4	**6, 7**
FRL.002	Thematisches Seminar zur französischen Sprachwissenschaft → setzt Absolvierung von Latein Zusatzprüfung **und** FRL.001 voraus	SE	4	**7, 8**

Das Modul „Fachdidaktik 1“ (FRM)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRM.001	Einführung in die Fremdsprachendidaktik (Fachdidaktik)	VP	3	**2, 3, 4**
FRM.002	Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht: Französisch → setzt Absolvierung von FRM.001 voraus	KS	3	**3, 4**

Das Modul „Schulpraxis Französisch – PPS und Begleitung“ (FRN)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRN.001	PPS 1: Französisch → setzt Absolvierung von FRM.001, BWA.003 und BWA.03a voraus	PR	1	**4, 5**
FRN.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Französisch → setzt Absolvierung von FRM.001, BWA.003 und BWA.03a voraus	KS	1	**4, 5**
FRN.003	PPS 2: Französisch → setzt Absolvierung von BWB.002, (BWB.02a oder BWB.02b), FRN.001 **und** FRN.002 voraus	PR	2	**5, 6**
FRN.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Französisch → setzt Absolvierung von BWB.002, (BWB.02a oder BWB.02b), FRN.001 **und** FRN.002 voraus	KS	2	**5, 6**
FRN.005	PPS 3: Französisch → setzt Absolvierung von BWB.002, (BWB.02a oder BWB.02b), FRN.001 **und** FRN.002 voraus	PR	2	**6, 7**
FRN.006	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Französisch → setzt Absolvierung von BWB.002, (BWB.02a oder BWB.02b), FRN.001 **und** FRN.002 voraus	KS	2	**6, 7**

Das Modul „Fachdidaktik 2“ (FRO)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRO.001	Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 1 → setzt Absolvierung von FRM.001 voraus	PS	3	**6, 7**
FRO.002	Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 2 → setzt Absolvierung von FRM.001 voraus	PS	3	**7, 8**

Das tatsächliche Lehrveranstaltungsangebot der einzelnen Institutionen wird vor Beginn jedes Studienjahres nach Maßgabe des Bedarfs für jeden Standort (Burgenland, Kärnten, Steiermark) festgelegt und kann daher in einzelnen Studienjahren von den Angaben im Modulraster abweichen.

4. Inhalt der Lehrveranstaltungen

Sprachausbildung Basismodul (FRB)

FRB.001: KS Sprachkompetenz Französisch I

Einstiegsniveau: A2+; die Überprüfung der Vorkenntnisse erfolgt mittels eines Orientierungstests (erste Semesterwoche in Rahmen der Lehrveranstaltung).

Ergebnis: Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf der Festigung und Erweiterung der Grundgrammatik und dem Erwerb eines angemessenen Wortschatzes; außerdem wird die Fähigkeit ausgebildet, komplexere (mündliche und schriftliche) Kommunikationssituationen zu bewältigen.

Inhalt: Vereinheitlichung der unterschiedlichen sprachpraktischen Vorkenntnisse; Vervollständigung und Festigung der Grundgrammatik, Ausbau des Wortschatzes; Verbesserung der spontanen Ausdrucksfähigkeit in verschiedenen Sprechsituationen; Anleitung zur Produktion einfacher Texte; Hören und Verstehen von Texten aus dem Alltag; Verbesserung von Aussprache, Betonung und Intonation.

Arbeitssprache: Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 6 ECTS-Anrechnungspunkte = 150 h. Sst.: 6.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRB.002: KS Sprachkompetenz Französisch II

Ergebnis: Fähigkeit, narrative (literarische wie tagesaktuelle) Texte zu lesen; schlüssig strukturierte narrative Texte abzufassen; längere Hörtexte soziokulturellen Inhalts zu verstehen; komplexere Diskussionen zu verstehen, darin adäquat zu interagieren und den eigenen Standpunkt zu vertreten (als Vorbereitung auf landeskundliche und wissenschaftliche Lehrveranstaltungen in der Fremdsprache).

Inhalt: Mündliches und schriftliches Erzählen; Referieren und Zusammenfassen; Lektüre von Alltagstexten und literarischen Texten (Romane, Interviews, Zeitungsartikel); Hören von Hör- und Videotexten (Nachrichten, Interviews, Auszüge von Filmen in der Standardsprache); Nacherzählung narrativer Texte (biographische Texte, Berichte, kurze Novellen) mit richtiger Verwendung von Tempora und Modi; Stellungnahme zu Alltagsthemen; Diskussionen; Simulationen und Rollenspiele; Informationen aus Nachrichtensendungen zu verstehen lernen. Verbesserung von Aussprache, Betonung und Intonation sowie der Orthographie.

Arbeitssprache: Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 8 ECTS-Anrechnungspunkte = 200 h. Sst.: 8.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

Sprachausbildung Aufbaumodul (FRD)

FRD.001: KS Sprachkompetenz Französisch III

Ergebnis: Vertiefte Kenntnisse in Morphosyntax und Syntax; gutes Hör- und Leseverstehen; verbesserte Ausdrucksfähigkeit in Hinblick auf schriftliches und mündliches Erzählen, Referieren und Zusammenfassen (eigene Erfahrungen, Lebensläufe, Chroniken mit richtiger Verwendung von Tempora und indirekter Rede; Stellungnahmen zu Tagesereignissen etc.).

Inhalt: Ausbildung des globalen, selektiven und detaillierten Hör- und Leseverstehen anhand von authentischen Texten, wie Radio- und Fernsehsendungen, Spielfilmen, Zeitungsartikeln, literarischen und expositorischen Texten. Grammatikalische Schwerpunkte: Perfektiv vs. Imperfektiv, Morphologie der unregelmäßigen Verben, indirekte Rede; Vertiefung der Pronominalformen, Gebrauch der infiniten Formen (Infinitiv, Gerundium, Partizip), des Konjunktivs und der Konditionalform, Syntax des komplexen Satzes (Parataxe und Hypotaxe), Gebrauch von Adverbien und Konnektoren für die Argumentation.
Arbeitssprache: Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 5 ECTS-Anrechnungspunkte = 125 h. Sst.: 4.
Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRD.002: KS Sprachkompetenz Französisch IVb[2]
Ergebnis: Fähigkeit, aus dem Deutschen in die romanische Zielsprache zu übersetzen; kontrastives sprachliches Bewusstsein (z.B. für Interferenzen, falsche Freunde und häufig vorkommende Fehler).
Inhalt: Übersetzung unterschiedlicher Textsorten, z.B. Nachrichten, Reportagen, Berichte, Fachartikel, Briefe, literarische Texte oder Texte aus der Berufswelt. Einführung in die Begriffe der Übersetzungswissenschaft und deren Werkzeuge und Konzepte. Benutzung von Referenzwerken und Wörterbüchern.
Arbeitssprache: Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.
Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRD.003: KS Sprachkompetenz Französisch V
Ergebnis: Vertiefte schriftliche Kompetenz; verstärktes kontrastives sprachliches Bewusstsein.
Inhalt: Vertiefung der schriftlichen Kompetenz durch reflektierte Rezeption, Analyse und Produktion von verschiedenen (deskriptiven, narrativen, instruktiven, expositorischen und argumentativen) Textsorten; Analyse und Wiedergabe der im Text vertretenen Standpunkte; eigene Thesen und/oder Hypothesen aufstellen; persönliche Meinungen in sprachlich adäquater und kontextabhängiger Form ausdrücken. Grammatischer Schwerpunkt: Textgrammatik, genaue Verwendung von Registern und Minimierung morpho-syntaktischer und lexikalischer Fehler. Neben freier Textproduktion Einübung von Techniken der Textreduktion, wie Zusammenfassung, Synthese etc; Erweiterung des kontrastiven sprachlichen Bewusstseins (z.B. für Interferenzen, falsche Freunde und häufig vorkommende Fehler). Textsorten: literarische, soziokulturelle und/oder wissenschaftliche Texte. Umgang mit Referenzwerken und allfälligen Ressourcen.
Arbeitssprache: Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 5 ECTS-Anrechnungspunkte = 125 h. Sst.: 4.
Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

[2] Hinweis: Im Bachelor Romanistik wird zusätzlich die Lehrveranstaltung Sprachkompetenz Französisch IVa (4 Sst.) angeboten, welche im Lehramt nicht verpflichtend ist. Der Besuch dieser Lehrveranstaltung als freies Wahlfach wird zur weiteren Förderung der Sprachkompetenz dringend empfohlen, sofern die Sprachkompetenz nicht durch einen Auslandsaufenthalt oder intensives Selbststudium bereits auf einem sehr hohen Niveau ist.

Modul „Kulturwissenschaft“ (FRE)

FRE.001: VP Einführung in die französische Kulturwissenschaft: *Histoire de France*

Ergebnis: Kenntnis der grundlegenden historischen und soziokulturellen Strukturen in den Ländern, in denen die Schwerpunktsprache gesprochen wird; Erwerb von Kenntnissen über die zentralen historischen Begebenheiten und Epochen in dem jeweiligen Schwerpunktland sowie Erwerb von geschichtsspezifischem Vokabular und der Fähigkeit, landeskundliche Inhalte adäquat in der jeweiligen Fremdsprache zu kommunizieren.

Inhalt: Überblick über die Geschichte des jeweiligen Sprachraums unter besonderer Berücksichtigung der Kultur- und Ideologiegeschichte; Schwerpunkt liegt auf der historischen Entwicklung seit der französischen Revolution.

Arbeitssprache: Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRE.002: VP Französische Kulturwissenschaft – Thematischer Schwerpunkt: *La France contemporaine*

Ergebnis: Kenntnis der grundlegenden soziokulturellen Strukturen Frankreichs; Bewusstsein für differente Mentalitäten und kulturelle Einstellungen; Fähigkeit, landeskundliche Inhalte adäquat in der jeweiligen Fremdsprache zu kommunizieren.

Inhalt: Überblick über Geographie, Sprachsituation, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Kommunikationswesen des Sprachraums.

Arbeitssprache: Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

Module „Literaturwissenschaft 1-3“ (FRG, FRH, FRI)

FRG.001: VP Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Ergebnis: Fähigkeit, das erworbene literaturwissenschaftliche Begriffsinstrumentarium auf die Analyse von narrativen, dramatischen und lyrischen Texten anzuwenden.

Inhalt: Einführung in die Methoden, literarische Texte zu analysieren; Überblick über literaturwissenschaftliche Methoden; Einführung in den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Exemplifizierung der erworbenen Kompetenzen anhand von Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen; Lektüre (auch außerhalb der Kontaktstunden) und Diskussion ausgewählter Texte.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRG.002: PS Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft (Thematischer Schwerpunkt)

Ergebnis: Fähigkeit zur eigenständigen, intersubjektiv überprüfbaren Analyse literarischer Texte.

Inhalt: Anwendung der in der einführenden Lehrveranstaltung erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen auf ein repräsentatives Werk, eine*n repräsentative*n Autor*in oder eine charakteristische Thematik des jeweiligen Sprachraums.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester – zumindest einmal im Studienjahr.

FRH.001: VO Geschichte der französischen Literatur 1: *Überblick über die französische Literatur der älteren Epochen*

Ergebnis: kultur- und literarhistorische Kenntnisse, insbesondere die Fähigkeit, literarische Texte in ihrem kulturhistorischen Kontext zu verstehen bzw. zu situieren.

Inhalt: Entwicklung der französischen Literatur in ihrem historischen, soziologischen sowie geistes- und kulturgeschichtlichen Kontext; Erarbeitung eines Überblicks über die Literatur der Schwerpunktsprache von ihren Anfängen bis zum ausgehenden 17. Jahrhundert; Vertrautheit mit klassischen Texten der jeweiligen Literatur der älteren Epochen und Fähigkeit, diese mit ihrem soziohistorischen und poetologischen Kontext in Bezug zu setzen; Behandlung epochen- und gattungsspezifischer Merkmale in ausgewählten Kapiteln und anhand repräsentativer Texte bedeutender Autor*innen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: zumindest alle drei Semester.

FRH.002: VO Geschichte der französischen Literatur 2: *Überblick über die französische Literatur der neueren Epochen*

Ergebnis: kultur- und literarhistorische Kenntnisse, insbesondere die Fähigkeit, literarische Texte in ihrem kulturhistorischen Kontext zu verstehen bzw. zu situieren.

Inhalt: Entwicklung der französischen Literatur in ihrem historischen, soziologischen sowie geistes- und kulturgeschichtlichen Kontext; Erarbeitung eines Überblicks über soziokulturelle und poetologische Entwicklungen der jeweiligen Schwerpunktsprache; die Behandlung epochen- und gattungsspezifischer Merkmale erfolgt in ausgewählten Kapiteln und anhand repräsentativer Texte bedeutender Autor*innen, beginnend vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: zumindest alle drei Semester.

FRI.001: PS Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft (Thematischer Schwerpunkt)

Ergebnis: Fähigkeit zur eigenständigen, intersubjektiv überprüfbaren Analyse literarischer Texte.

Inhalt: Anwendung der in der einführenden Lehrveranstaltung erworbenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen auf ein repräsentatives Werk, eine*n repräsentative*n Autor*in oder eine charakteristische Thematik des jeweiligen Sprachraums.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester – zumindest einmal im Studienjahr.

FRI.002: SE Seminar zur französischen Literaturwissenschaft (Thematischer Schwerpunkt)

Ergebnis: wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation.

Inhalt: Erweiterung und Vertiefung der inhaltlichen Aspekte des Fachs Literaturwissenschaft sowie der analytischen und interpretatorischen Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Es dient der Spezialisierung in ausgewählten Bereichen der französischen Literatur und fördert das Erkennen größerer Zusammenhänge wie auch das kritische Hinterfragen der Sekundärliteratur. Die Themenwahl soll dem Prinzip des forschungsgeleiteten Charakters der universitären Lehre entsprechen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester – zumindest einmal im Studienjahr.

Module „Sprachwissenschaft 1-3“ (FRJ, FRK, FRL)

FRJ.001: VO STEOP Einführung in die Sprachwissenschaft (Französistik)

Ergebnis: Kenntnis der wichtigsten Fachbegriffe, Konzepte, Strömungen und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft; erster Überblick über die Geschichte der jeweiligen Schwerpunkt-Sprache.

Inhalt: Zielsetzungen und zentrale Konzepte der allgemeinen Sprachwissenschaft werden dargelegt; Ausgangspunkt bilden dabei unterschiedliche Modelle des sprachlichen Zeichens; Erläuterung der Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft; Ausgliederung der einzelnen romanischen Sprachformen aus dem Latein sowie die weltweite Verbreitung der heutigen romanischen Sprachen; Einblick in die sprachwissenschaftliche Beschreibung und in die Geschichte der Schwerpunktsprache.

Arbeitssprache: Deutsch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Semester.

FRJ.002: PS Linguistisches Proseminar I: Phonetik und Phonologie (Französistik)

Ergebnis: Kenntnis der Phonetik und Phonologie, Fähigkeit die Laute der Standardsprache korrekt zu reproduzieren und in Lautschrift darzustellen.

Inhalt: artikulatorische, akustische und perzeptive Phonetik: segmentale und suprasegmentale Phonologie; wichtige phonologische Prozesse und Lautveränderungen; typische Merkmale regionaler Varianten. Phonetische Transkription französischer Texte.

Arbeitssprache: Deutsch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRK.001: PS Linguistisches Proseminar II: Morphologie und Syntax – Französistik

Ergebnis: Vertrautheit mit den Grundbegriffen der Morphologie und Syntax; Fähigkeit, komplexe authentische Texte syntaktisch zu analysieren.

Inhalt: Neben einer möglichst theorieneutralen Einführung in die Grundbegriffe der Morphologie und Syntax (z.B. Morph, Morphem, Wort, Derivation, Komposition, Satzglieder, komplexe Sätze, Satztypen, Konstituenten) werden jene Aspekte thematisiert, die für das Französische charakteristisch sind.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRK.002: VO Lehrveranstaltung zur französischen Sprachgeschichte

Ergebnis: Je nach Schwerpunktsetzung der Lehrveranstaltung Kenntnis der universellen Ursachen und historischen Bedingungen sprachlichen Wandels; Fähigkeit, ältere Texte mit Hilfsmitteln lesen zu können.

Inhalt: Entwicklung und Periodisierung des Französischen aufgrund externer Faktoren (Romanisierung, Sprachkontakt, Normierung, Ausbau, Verbreitung); interne Veränderungen des sprachlichen Systems (Lautung, Grammatik, Wortschatz); Besprechung repräsentativer Textproben.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: zumindest alle drei Semester.

FRL.001: PS Thematisches Proseminar zur französischen Sprachwissenschaft

Ergebnis: wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation; vertiefte Kenntnis in einem Kernbereich der romanistischen Sprachwissenschaft, z.B. Semantik, Pragmatik, Variationslinguistik, Dialektologie etc.; verfügen über wissenschaftliche (Grund-) Kompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit: Formulieren einer Forschungsfrage und Auswahl einer geeigneten Methode zu deren Beantwortung; Literaturrecherche und -synthese; kritische Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Themen und deren Darstellung in der Sekundärliteratur; Datenerhebung, -auswertung und -präsentation; sind fähig, relevante Literatur und Forschungsergebnissen zu einem sprachwissenschaftlichen Thema zu

präsentieren; können eine sprachwissenschaftliche Arbeit verfassen, die formal und inhaltlich wissenschaftlichen Kriterien entspricht.

Inhalt: Vertiefung des linguistischen Wissens durch die Anleitung zur theoretisch und methodisch korrekten Behandlung ausgewählter Stoffgebiete aus dem Gebiet der Französistik; Themenwahl soll dem Prinzip des forschungsgeleiteten Charakters der universitären Lehre entsprechen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester – zumindest einmal im Studienjahr.

FRL.002: SE Thematisches Seminar zur französischen Sprachwissenschaft

Ergebnis: wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation; vertiefte Kenntnis in einem Kernbereich der romanistischen Sprachwissenschaft, z.B. Semantik, Pragmatik, Variationslinguistik, Dialektologie etc.; verfügen über wissenschaftliche (Grund-) Kompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit: Formulieren einer Forschungsfrage und Auswahl einer geeigneten Methode zu deren Beantwortung; Literaturrecherche und -synthese; kritische Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Themen und deren Darstellung in der Sekundärliteratur; Datenerhebung, -auswertung und -präsentation; sind fähig, relevante Literatur und Forschungsergebnissen zu einem sprachwissenschaftlichen Thema zu präsentieren; können eine sprachwissenschaftliche Arbeit verfassen, die formal und inhaltlich wissenschaftlichen Kriterien entspricht.

Inhalt: Ausbau der Vertiefung linguistischen Wissens durch die Anleitung zur theoretisch und methodisch korrekten Behandlung ausgewählter Stoffgebiete aus dem Gebiet der Französistik; Anleitung zur theoretisch und methodisch korrekten Bearbeitung ausgewählter sprachwissenschaftlicher Themen; Themenwahl soll dem Prinzip des forschungsgeleiteten Charakters der universitären Lehre entsprechen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: i.d.R. jedes Semester – zumindest einmal im Studienjahr.

Modul „Fachdidaktik 1“ (FRM)

FRM.001: VP Einführung in die Fremdsprachendidaktik (Fachdidaktik)

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen:

- Spracherwerbstheorien und Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung sowie deren Implikationen für eine zeitgemäße Fremdsprachendidaktik; Fachdidaktik im Kontext ihrer Bezugswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, kognitive Linguistik, u. a.),
- Klassische und alternative Methoden des Fremdsprachenunterrichts unter Berücksichtigung der in den Schulen jeweils aktuellen Lehrpläne,
- Ziele und Verfahren des kommunikativen und performativen Sprachunterrichts.

Inhalt: Grundlagen der Fremdsprachendidaktik sowie der Sprachlehr- und Sprachlernforschung; Maßnahmen und Instrumente der internationalen und nationalen Bildungspolitik im Sprachenbereich (GERS, Europäisches Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung EPOSA, nationale Lehrpläne und Bildungsstandards); Klärung grundlegender Begriffe und Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten der Fachdidaktik; kurzer Überblick über die Geschichte des Fremdsprachenlernens; Überblick über die Bereiche, Methoden und neuen Ansätze des Fremdsprachenunterrichts; Kritische Beurteilung von Lehrmaterialien; Praktische Beispiele und Übungen für einen kreativen Fremdsprachenunterricht.
Arbeitssprache: Deutsch und/oder Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.
Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRM.002: KS Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht: Französisch
Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen:

- Spracherwerbstheorien und Ergebnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung sowie deren Implikationen für eine zeitgemäße Fremdsprachendidaktik; Fachdidaktik im Kontext ihrer Bezugswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, kognitive Linguistik, u. a.)
- Klassische und alternative Methoden des Fremdsprachenunterrichts unter Berücksichtigung der in den Schulen jeweils aktuellen Lehrpläne
- Ziele und Verfahren des kommunikativen und performativen Sprachunterrichts.

Inhalt: Übungstypen und Aufgabenformate zur Förderung rezeptiver und produktiver Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen); Grammatik-, Aussprache- und Wortschatzvermittlung; Einführung in die Grundlagen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen; Theorien, Techniken, Methoden und Ansätze des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts mit besonderem Bezug auf den Unterricht an der Sekundarstufe I und II; Lehrpläne; die Kompetenzniveaus des GERS (A1 – C2) – Deskriptoren und Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht von Französisch an der Sekundarstufe I und II; Grundlagen und praktische Beispiele für einen modernen kommunikativen Grammatikunterricht im Unterrichtsfach Französisch; Konzepte, Methoden, Verfahren und praktische Beispiele für den Erwerb lexikalischer Kompetenz; Übungstypen und Arbeitsanweisungen in der Zielsprache zur Förderung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten im Rahmen eines kommunikativen Fremdsprachenunterrichts; Standardwerke für den jeweiligen Sprachunterricht an der Sekundarstufe I und II.
Arbeitssprache: Deutsch und/oder Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.
Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

Modul „Schulpraxis Französisch – Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) und Begleitung“ (FRN)

FRN.001: PR PPS 1: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 1 ECTS-Anrechnungspunkte = 25 h. Sst.: 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRN.002: KS Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung; Beobachtung und Reflexion von Sprachunterricht anhand des EPOSA, Unterrichtsplanung, fremdsprachliche Kompetenzen für *classroom management*; Reflexion zum pädagogischen Praktikum.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 1 ECTS-Anrechnungspunkte = 25 h. Sst.: 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRN.003: PR PPS 2: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRN.004: KS Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung; Individualisierung und schüler*innenzentrierte Unterrichtsformen (unter Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion); Erweiterung der Methodenvielfalt; (Selbst-)kritische Auseinandersetzung mit Fremdsprachen-unterricht; Ziele und Methoden der Lehrer*innenforschung; Auseinandersetzung mit Diversität und Heterogenität in Bildungsprozessen im Klassenzimmer; Verbindung von Fachkenntnis, Bildungstheorie und schulischer Praxis sowie den damit verbundenen Herausforderungen; Unterrichtsbeobachtung; Unterrichtsplanung; Unterrichtsführung; Reflexion zum pädagogischen Praktikum.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRN.005: PR PPS 3: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

FRN.006: KS Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware

Inhalt: Aufbauend auf Modul „Fachdidaktik 1“ dient das Modul der Vertiefung der fachdidaktischen theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen Berufsbildung; digitale Kompetenz; Einstufung sprachlicher Leistungen anhand des GERS; Fehleranalyse und Assessment; Vertiefung im Bereich Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Diversität; Reflexion zum pädagogischen Praktikum.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester.

Modul „Fachdidaktik 2“ (FRO)

FRO.001: PS Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 1 /
FRO.002: PS Thematisches Proseminar zur Fachdidaktik 2

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik; relevante Forschungsergebnisse und Theorien aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur sowie Hervorhebung der Wechselwirkung von Sprache und Kultur; Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens.

Inhalt: Theoretische und praktische Ansätze interkultureller Fremdsprachendidaktik als Sprachenbildung; Behandlung wechselnder Themen aus der Sprach-, Literatur, Kultur- und Mediendidaktik sowie aus Theater- und Dramapädagogik; Umsetzung relevanter Forschungsergebnisse in praktischen Anwendungsbereichen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 3 ECTS-Anrechnungspunkte = 75 h. Sst.: 2.

Häufigkeit des Angebots: je nach Fach im Sommer- oder Wintersemester – zumindest einmal im Studienjahr.

IV. MASTERSTUDIUM LEHRAMT

1. Studienprofil

Nach der Absolvierung des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung bieten sich zwei Wege für den Abschluss des aufbauenden Masterstudiums an:

- Abschluss des Masterstudiums in Form eines Vollzeitstudiums.
- Eine Anstellung an einer Schule der Sekundarstufe und die berufsbegleitende Absolvierung des Masterstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung.

Hinweis auf gesetzliche Vorgaben: Im Dienst stehende Lehrpersonen mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium Lehramt müssen innerhalb von acht Jahren ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Anstellung einen Masterabschluss nachweisen, um eine dauerhafte Anstellung an einer Schule zu erlangen.

2. Ziele des Studiums

Ziel des Studiums ist die Berufsausbildung und -befähigung für das Lehramt im Bereich Sekundarstufe Allgemeinbildung und somit die Erlangung der Berufsberechtigung für den Einsatz an Schulen der Sekundarstufe. Die angestrebten Qualifikationen werden durch das Masterstudium vertieft. Dementsprechend entwickeln die Studierenden im Laufe ihres Studiums ein wissenschaftlich begründetes Professionsverständnis sowie die Fähigkeit, souverän in ihrer fachlichen Disziplin und in ihrem pädagogischen Handeln agieren zu können.

3. Zulassung zum Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Zulassung zum Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung voraus. Dabei können lediglich die Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen gewählt werden, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt oder dessen Erweiterungsstudiums, d.h. als drittes Unterrichtsfach (gem. § 54b UG), abgeschlossen worden sind.
Die Zulassung von Absolvent*innen sechssemestriger Bachelorstudien für das Lehramt an Pädagogischen Hochschulen zu einem Masterstudium für das Lehramt Sekundarstufe setzt die Absolvierung eines Erweiterungsstudiums (gem. § 54c UG) voraus. Dieses umfasst ca. 90 ECTS-Anrechnungspunkte (ca. 42-45 ECTS-AP je Unterrichtsfach)

4. Modulübersicht Masterstudium Lehramt allgemein

Das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Ausmaß von 120 ECTS-Anrechnungspunkten hat eine Studiendauer von vier Semestern. Es sind zwei Unterrichtsfächer (UF) oder ein Unterrichtsfach und eine Spezialisierung zu wählen, die bereits im Bachelorstudium Lehramt oder im Rahmen eines Erweiterungsstudiums (gem. § 54b UG) absolviert worden sind.

Vorgesehene Studiendauer	**4 Semester ECTS-AP: 120**
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	**ECTS-AP: 20**
Unterrichtsfach 1	**ECTS-AP: 20**
Unterrichtsfach 2 bzw. Spezialisierung	**ECTS-AP: 20**
Masterarbeit	**ECTS-AP: 20**
Kommissionelle Masterprüfung	**ECTS-AP: 5**
Freie Wahlfächer	**ECTS-AP: 5**
Fachpraktikum und Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich	**ECTS-AP: 30**
Studienabschluss	**Master of Education (MEd)**

5. Praxis

Die Pädagogisch-Praktischen Studien im Masterstudium umfassen insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkte. Diese setzten sich aus (außer)schulischen Praktika im Gesamtumfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten, den jeweiligen Begleitlehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten sowie den Lehrveranstaltungen aus den Kernbereichen „Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit“ und „Digitale Kompetenz“ im Gesamtumfang von 4 ECTS-Anrechnungspunkten zusammen.
Die Pädagogisch-Praktischen Studien im Masterstudium gliedern sich in:

- Fachpraktika und Begleitlehrveranstaltungen
- Pädagogisches Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich und Reflexionsseminar
- Lehrveranstaltungen aus den Kernbereichen „Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit“ und „Digitale Kompetenz“.

6. Berufliche Perspektiven

Die Absolvent*innen des Masterstudiums Lehramt sind berechtigt, an einer Schule der Sekundarstufe in einem unbefristeten Verhältnis zu unterrichten. Darüber hinaus öffnet sich mit den im Lehramtsstudium erworbenen Qualifikationen auch die Möglichkeit, in ähnlichen Berufsfeldern – wie in den Bereichen der Sozial- und Jugendarbeit oder der Erwachsenenbildung- tätig zu werden.

7. Fachkompetenzen

Die Absolvent*innen verfügen über

- vertiefte Kenntnisse kultureller Ausdrucksformen der zielsprachlichen Gemeinschaft in Gegenwart und Vergangenheit sowie die Fähigkeit, diese in ihrer sozialen und historischen Bedingtheit wahrzunehmen;
- eine ausgeprägte analytische und konzeptuelle Darstellungskompetenz von kulturellen, historisch gewachsenen Problemfeldern;

- vertiefte Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen und die Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte.

7.1. Sprachausbildung

Die Absolvent*innen verfügen über

- diskursive Textkompetenzen, die es erlauben, sich schriftlich und mündlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und die Zielsprache in professionellen Kontexten wirksam und flexibel zu gebrauchen (in Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) entspricht dies dem Niveau C1);
- die Fähigkeit zur eigenständigen Erweiterung der sprachlichen und metasprachlichen Kompetenzen anhand wissenschaftlicher Ressourcen.

7.2. Sprachwissenschaft

Die Absolvent*innen haben im Hinblick auf die Zielsprache in Teilgebieten vertiefte Kenntnisse

- der rezenten Theorien und Methoden der zielsprachlichen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen, und zwar sowohl im Hinblick auf die interne Linguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Lexikologie, Semantik, Textlinguistik) als auch auf Bereiche der externen Linguistik (Sozio-, Pragma-, Geo-, Psycholinguistik), unter Einbezug interdisziplinärer Aspekte;
- der Standardsprachen und ihrer Beziehungen zu regionalen, sozialen oder funktionalen Sprachvarianten, auch unter Berücksichtigung der Romania Nova (Varietätenlinguistik);
- der Geschichte, Verbreitung und aktuellen Lage der romanischen Sprachen im Allgemeinen und der Zielsprache im Besonderen;
- der Forschungslage und bildungspolitischer Maßnahmen zur Förderung von Sprachenvielfalt und individueller Mehrsprachigkeit;
- von gesamtromanischen Zusammenhängen in Diachronie und Synchronie und Kontaktsituationen mit anderen Sprachen.

7.3. Literaturwissenschaft

Die Absolvent*innen verfügen über

- umfassende Kenntnisse von Literaturen der Zielsprache (Alte und/oder Neue Romania);
- die Fähigkeit zum fortgeschrittenen theorie- und methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten;
- Kenntnis aktueller Diskussionen in der romanischen Literaturwissenschaft.

7.4. Kulturwissenschaft

Die Absolvent*innen verfügen über

- vertiefte Kenntnisse der historisch gewachsenen politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Besonderheiten sowie der Institutionen und Lebenswelten der betreffenden Kulturräume;

- Kenntnisse aktueller Forschungsarbeiten zu den Kulturen der Romania und die Fähigkeit zur Anwendung der wichtigsten wissenschaftlichen Beschreibungsmethoden in diesem Bereich.

7.5. Fachdidaktik

Die Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen (Orientierung am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung, EPOSA):

- relevante Forschungsergebnisse und Theorien aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur sowie Hervorhebung der Wechselwirkung von Sprache und Kultur,
- Fachdidaktik im Kontext ihrer Bezugswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, kognitive Linguistik etc.),
- Durchführung von zeitgemäßer fachdidaktischer Forschung,
- Implikationen von Spracherwerbstheorien und Ergebnissen der Sprachlehr- und Sprachlernforschung für eine zeitgemäße Fremdsprachendidaktik,
- sprachliche Heterogenität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des eigenen beruflichen Umfeldes.

8. Modulübersicht Master Lehramt Französisch

Modulübersicht Masterstudium (AAU)		**Modulart**	**Voraussetzung**	**ECTS**	**Semester**
FRP	**Fachdidaktik**	PM	-	8	1, 2, 3, 4
FRQ	**Fachwissenschaft**	WM	-	12	1, 2, 3, 4
FRS	**Pädagogisch-Praktische Studien Master: Französisch**	PM	Bachelor	10	1, 2, 3, 4
			SUMME	**30**	

V. UNTERRICHTSFACH FRANZÖSISCH – MASTER LEHRAMT

1. Unterrichtsfach Französisch (SKZ: 509): Module

Modul „Fachdidaktik“ (FRP)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRP.001	Thematisches Seminar zur Fachdidaktik 1	SE	4	**1, 2**
FRP.002	Thematisches Seminar zur Fachdidaktik 2	SE	4	**3, 4**

Modul „Fachwissenschaft“ (FRQ)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRQ.001	Seminar zur französischen Literaturwissenschaft	SE	4	**1, 2, 3, 4**
FRQ.002	Seminar zur französischen Sprachwissenschaft	SE	4	**1, 2, 3, 4**
FRQ.003	Kulturwissenschaft Master: [Thematischer Schwerpunkt] **ODER** *Grammaire et stylistique*	PS	4	**1, 2, 3, 4**

Modul „Pädagogisch-Praktische Studien: Master Französisch“ (FRS)

Nr.	Lehrveranstaltungen	Art	ECTS	**Semester**
FRS.001	PPS 4: Französisch	PR	8	**1, 2, 3, 4**
FRS.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Französisch	KS	2	**1, 2, 3, 4**

*) Die Lehrveranstaltung „Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4“ ist nach Maßgabe des Angebots parallel zu PPS 4 zu absolvieren. | Das tatsächliche Lehrveranstaltungsangebot der einzelnen Institutionen wird vor Beginn jedes Studienjahres nach Maßgabe des Bedarfs für jeden Standort (Burgenland, Kärnten, Steiermark) festgelegt und kann daher in einzelnen Studienjahren von den Angaben im Modulraster abweichen.

2. Inhalt der Lehrveranstaltungen

Modul „Fachdidaktik“ (FRP)

FRP.001: SE Thematisches Seminar zur Fachdidaktik 1 /
FRP.002: SE Thematisches Seminar zur Fachdidaktik 2

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Diversität im Fremdsprachenunterricht; Kompetenz zum reflektierten Umgang mit sprachlicher Heterogenität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des eigenen beruflichen Umfeldes; Theorie-, Methoden- und Reflexionskompetenz in fachlicher und didaktisch-pädagogischer Hinsicht; Durchführung von zeitgemäßer fachdidaktischer Forschung.

Inhalt: Aktuelle Entwicklungen und Forschungsmethoden der Sprachlehr- und Sprachlernforschung sowie der Fachdidaktik als interdisziplinärer Wissenschaft im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis (unter Berücksichtigung von Szenarien zur Förderung interkultureller Kompetenz und inklusiver Didaktik); vertiefte Auseinandersetzung mit wechselnden Themen aus der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik sowie aus Theater- und Dramapädagogik (unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Mehrsprachigkeit); Umsetzung relevanter Forschungsergebnisse in praktischen Anwendungsbereichen; das Seminar für fachdidaktische Abschlussarbeiten bietet Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsvorhaben und -ergebnisse mündlich zu präsentieren und zu diskutieren.

Arbeitssprache: Deutsch und/oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: jeweils 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Modul „Fachwissenschaft“ (FRQ)

FRQ.001: SE Seminar zur französischen Literaturwissenschaft /
FRQ.002: SE Seminar zur französischen Sprachwissenschaft /
FRQ.003: SE Seminar zur französischen Kulturwissenschaft ODER *Grammaire et stylistique*

Ergebnis: Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen in der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft oder Sprachausbildung; fundierte Kenntnis eines exemplarischen Fachbereichs der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft oder der Kulturwissenschaft (je nach Wahl der Lehrveranstaltungen).

Inhalt: Vertiefung in Sprach- und Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft oder Sprachausbildung; Anleitung zur theoretisch und methodisch korrekten Bearbeitung fachwissenschaftlicher Themen, wobei sich die Themenwahl am Prinzip der forschungsgeleiteten Lehre orientiert.

Arbeitssprache: Deutsch und/oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: jeweils 4 ECTS-Anrechnungspunkte = 100 h. Sst.: 2.

Modul „Pädagogisch-Praktische Studien: Master Französisch (FRS)

FRS.001: PR PPS 4: Französisch

Ergebnis: Die Absolvent*innen des Moduls verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Reflexionsmethoden in den folgenden Bereichen: Unterrichtsplanung und damit verbundene Lern- und Lehrzielformulierungen; Analyse, Bewertung, Auswahl und selbstständige Erstellung von Unterrichtsmaterialien sowie deren Einsatz im Unterricht; Evaluierungs- und Assessmentmethoden, die eine den verschiedenen Kompetenzniveaus entsprechende, lernzielorientierte und kriterienbasierte Beurteilung sowie die Analyse von Fehler auslösenden Prozessen ermöglichen; Planung, Umsetzung und Reflexion des Medieneinsatzes im Unterrichtsfach; Erstellung, Anpassung und Anwendung digitaler Lehr- und Lerninhalte (unter Berücksichtigung freier Bildungsressourcen); Einsatz und Evaluierung unterrichtsfachspezifischer Lehr- und Lernsoftware.

Inhalt: Fachspezifische Lehrtätigkeit; praktische Einblicke in berufliche Perspektiven; aktive Auseinandersetzung mit schulischen und außerschulischen Tätigkeitsfeldern.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 8 ECTS-Anrechnungspunkte = 200 h. Sst.: 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

FRS.002: KS Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Französisch

Ergebnis: Die Studierenden erhalten die Kompetenz, pädagogische Situationen theoriegeleitet und eigenverantwortlich zu planen, zu strukturieren, zu realisieren, zu beurteilen und zu reflektieren; sie verfügen über einen vertieften Einblick in das Berufsfeld einer Lehrperson und in unterrichtliches Handeln; sie beherrschen Beratungskompetenzen im Umgang mit Schüler*innen sowie mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Inhalt: Reflexion zum pädagogischen Praktikum PPS4.

Arbeitssprache: Deutsch bzw. Französisch.

Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

Über die genannten Module des Lehramts UF Französisch hinaus wird am Institut für Romanistik folgende Lehrveranstaltung angeboten:

PPS.009: VU Lehren und Lernen mit digitalen Medien II

Ergebnis: Die Studierenden sollen Medienkompetenzen für den eigenen Unterricht erwerben und lernen, wie sie effektiv digitale Medien in ihren Unterrichts- und Lehralltag integrieren können; sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Medieninformatik und Mediendidaktik für die Anwendung im Berufsfeld; verstehen grundlegend die informatische Denkweise; können technologie-unterstütztes Problemlösen umsetzen und kennen dessen Grenzen.

Inhalt: Es werden verschiedene Lernapps (Software), die in den schulischen Unterricht der romanischen Sprachen integriert werden könnten, präsentiert, zusammen getestet und ausgewertet; es wird versucht anhand der Analyse einiger Lehrwerke, neue Unterrichtseinheiten zu entwickeln, die durch den konkreten

Einsatz neuer Medien effektiver für die SuS sein könnten; der Unterricht wird interaktiv und praxisnah gestaltet; Reflexion und Nutzung bildungstechnologischer Entwicklungen; Unterstützung von Leistungsfeststellungen mit digitalen Medien; Anwendung offener und partizipativer Lehr- und Lernkonzepte; iteratives Denken und Algorithmisierung sowie technologie-unterstütztes Problemlösen.

Arbeitssprache: Deutsch oder Französisch.
Gesamtarbeitspensum: 2 ECTS-Anrechnungspunkte = 50 h. Sst.: 1.
Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester.

VI. AUSLANDSAUFENTHALT UND AUSLANDSSTUDIEN

Studierenden eines Romanistikstudiums wird empfohlen, dass sie eine längere, zusammenhängende Zeit (etwa **ein halbes Jahr**) im französischen/frankophonen Sprachraum verbringen. Denn nur so kann man „Land und Leute“ aus eigener Anschauung kennenlernen und die praktische Sprechfertigkeit erwerben, wie sie in der Alltagskommunikation notwendig ist.
Allerdings ist der Auslandaufenthalt nicht unabdingbar und der einzige Zugang zum Sprachstudium: Er kann das systematische, intensive Sprachstudium nicht ersetzen, das man für die Aneignung einer komplexen Sprachkompetenz benötigt. Die Erfahrung zeigt: Der Nutzen eines Auslandaufenthaltes ist umso größer, je umfangreicher die Kenntnisse sind, die man bereits vorher erworben hat.

Es gibt viele Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt zu gestalten; sie reichen vom privat finanzierten Bildungsaufenthalt bis zur Berufstätigkeit im Ausland. Außerdem stehen zahlreiche Stipendien von in- und ausländischen Institutionen zur Verfügung. Genauere Auskünfte erteilt das **International Office (IO)**.
Für **Studierende der Romanistik** kommt vor allem das Auslandsstudium im Rahmen des Erasmus+-Mobilitätsstipendiums in Betracht. Es handelt sich dabei um ein europäisches Austauschprogramm, das die Möglichkeit bietet, *fünf bis neun Monate* an einer ausländischen Partneruniversität zu studieren. Dies hat den Vorteil, dass das Fachstudium fortgesetzt werden kann (keine Unterbrechung im Studienfortschritt); darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, länderspezifische Lehr- und Forschungstraditionen kennen zu lernen.

1. Partneruniversitäten des Instituts für Romanistik

Für Romanist*innen gibt es Studienplätze an Partneruniversitäten für 5 bis 9 Monate. Pro Monat sind 3 ECTS-Anrechnungspunkte zu absolvieren. Die Partneruniversitäten des Instituts für Romanistik sind angesehene französische Universitäten mit einem breiten Fächerangebot (Stand September 2023 – vgl. Homepage des Instituts für Romanistik):

Frankreich

- **Université Clermont Auvergne** 2 Studienplätze
- **Université Sorbonne Nouvelle** 2 Studienplätze
- **École Pratique des Hautes Études Paris** 2 Studienplätze
- **Université de Strasbourg** 2 Studienplätze

Darüber hinaus gibt es Partnerschaften mit Universitäten in Italien, Spanien, Deutschland, Slowenien, Kroatien, Polen und Rumänien.
Im Rahmen des Joint-Study-Programms gibt es außerdem Studienplätze in: Mexiko, Chile, Nicaragua, Paraguay und im Senegal.

Studierende, die an einem Auslandsstudium interessiert sind, werden gebeten, sich mit den für die internationalen Mobilitätsprogramme zuständigen Mitarbeiter*innen des Instituts in Verbindung zu setzen:
Assoc. Prof. Dr. Angela Fabris
Joint-Study-Programme mit Italien und Lateinamerika
Erasmus-Austausch mit Toulouse-Le Mirail, Vitoria-Gasteiz, Santiago de Compostela, Cádiz, Huelva, Potsdam, Split, Zadar, Bari, Bologna, Ferrara, Neapel, Padova
Andrés Gracia López García, *Senior lecturer*
Erasmus-Austausch mit Córdoba
Univ.-Prof. Dr. Raymund Wilhelm
Erasmus-Austausch mit Clermont, Paris, Mailand, Pavia, Perugia, Rom, Siena, Triest, Catania, Valencia
Assoc. Prof. Mag. Dr. Martina Meidl
Erasmus-Austausch mit Paderborn, Caen, Straßburg, Padova, Bucharest, Iasi, Ljubljana
Dr. Helga Rabenstein-Moser
Joint-Study-Programm mit dem Senegal
Univ.-Prof. Dr. Ulrike Krieg-Holz
Sorbonne
Sen. Lecturer Dr. Cristina Gavagnin
Salerno
Sprechstunden und Email-Adressen siehe Homepage des Instituts!

2. Tätigkeit als Sprachassistent*in

Diese Art des Auslandsaufenthalts bietet zahlreiche Vorteile: schneller und leichter Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung; Erwerb von pädagogischer und didaktischer Erfahrung; bessere Bezahlung als im Rahmen des Erasmus+-Mobilitäts-stipendiums. Die Tätigkeit als Sprachassistent*in dauert 6 bis 8 Monate und besteht darin, Schüler*innen zum Sprechen zu motivieren und für Österreich zu interessieren. Nähere Informationen: www.weltweitunterrichten.at.

3. Anrechnung von Auslandsstudien

Prüfungen über romanistische Fächer, die an anerkannten ausländischen Universitäten abgelegt wurden, werden **grundsätzlich angerechnet**, wenn sie in Inhalt, Umfang und in Hinblick auf die Prüfungsleistung dem hiesigen Curriculum entsprechen. Dies gilt nicht nur für Universitäten im romanischen Ausland, sondern auch für Universitäten in *anderen* Ländern (z. B. Großbritannien, Deutschland, USA, Australien, Slowenien).

- **Inhalt der Lehrveranstaltung:** kann belegt werden durch Programme, Prüfungsprotokolle, Leselisten, Lehrveranstaltungsverzeichnisse etc.
- **Art der Lehrveranstaltung:** Lehrveranstaltungen können nur dann als PS / SE anerkannt werden, wenn der Nachweis über eine in ihrem Rahmen angefertigte gleichwertige schriftliche wissenschaftliche Arbeit erbracht wird.

- **ECTS-Anrechnungspunkte und Stundenanzahl** der gesamten Lehrveranstaltung (Gesamtvolumen – dies ist notwendig, weil die Semester unterschiedlich lang sind). Der Umrechnungsschlüssel lautet: **15 Gesamtstunden** entsprechen **1 Semesterstunde** des Klagenfurter Curriculums Romanistik (eine 2-stündige LV umfasst also ca. 30 Gesamtstunden).